

## Pressemitteilung: Gründung eines Ernährungsrates für Braunschweig und Umgebung

In einem Ernährungsrat organisieren sich Bürger:innen, Akteure, Organisationen und Betriebe basisdemokratisch und setzen sich für eine sozial gerechte und klimafreundliche Erzeugung, Verteilung und Zubereitung von Lebensmitteln – kurz: für eine positive Ernährungswende ein. In verschiedenen Städten, z.B. in Oldenburg oder Frankfurt am Main gibt es bereits solche Bürger:innenräte für das Thema Ernährung.

Am 28.09.2021 hat der Rat beschlossen, dass die Verwaltung erste Schritte zur Gründung eines Ernährungsrates angehen soll. Daraufhin ist die Verwaltung auf verschiedene Initiativen zugegangen und hat Förderungen angeboten, die im Gegenzug zur Organisation des Ernährungsrates erfolgen sollte. Dabei haben die Initiativen Transition Town BS und Fridays for Future BS diese Idee aufgegriffen und die reka und das Thünen-Institut mit ins Boot geholt.

Und nun ist es soweit - wir laden alle Interessierten, Akteure, Organisationen und Betriebe herzlich ein zur

### Gründung des Ernährungsrates Braunschweiger Land

**Montag · 07.11.2022 · 17.00 bis 20.00 Uhr**

Haus der Kulturen – Nordbahnhof Braunschweig

Schirmherr Holger Herlitschke, Dezernat für Umwelt, Stadtgrün, Sport und Hochbau der Stadt Braunschweig wird die Veranstaltung eröffnen. Moderiert wird die Veranstaltung von Peter Wogenstein vom Landesnetzwerk Ernährungsrat Niedersachsen. Die Teilnehmenden erwartet eine Einführung in das Thema Ernährungsrat und wie der Ernährungsrat in Braunschweig organisiert werden soll. Ein besonderer Fokus liegt auf die konkreten Themen, die in Arbeitsgruppen vorgebracht werden. Für einige Themen wie Gemeinschaftsverpflegung in städtischen Schulen und Kitas (Greenpeace), Lebensmittelverschwendung (Thünen-Institut), Kontakt zu lokalen Erzeuger:innen (Slow Food), Weiterentwicklung Orga/Struktur (Britta Steven) und Lokale Food Coops (Kernbeißer, eine Öko-Lebensmittelkooperative in Braunschweig) gibt es schon Initiatoren für die künftigen Arbeitsgruppen. Weitere Arbeitsgruppen können vor Ort gebildet werden. Interessierte sind herzlich eingeladen, den Ernährungsrat mit Leben zu füllen und sich mit Themen und Engagement einzubringen. Als formaler Akt wird der Ernährungsrat inklusive eines Steuerkreises basisdemokratisch durch die Anwesenden Bürger:innen gegründet. Anschließend gibt es noch die Möglichkeit für einen offenen Austausch.

Bereits im Vorfeld wurden Vorschläge für ein Struktogramm und Leitlinien erarbeitet. Diese sind auf der Website unter <https://www.r-eka.de/projekte/ernaehrungsrat-braunschweig/> abrufbar. Die Initiative lädt außerdem dazu ein, sich im Vorfeld bei Q&A Sessions online dazu zu informieren und mögliche Fragen zu klären. Dies ist an folgenden Terminen möglich:

- 01.11.2022 (18 bis 19 Uhr)
- 02.11.2022 (15 bis 16 Uhr)
- 03.11.2022 (20 bis 21 Uhr)

Anmeldung zu den Q&A Terminen und zur Gründungsveranstaltung über <https://www.r-eka.de/ernaehrungsrat-anmeldung/>

## Zum Hintergrund

Etwa 20% aller Treibhausgasemissionen gehen auf das Konto Ernährung. Die Stadt Braunschweig will bis 2030 klimaneutral werden, auch bundesweit und global gelten ambitionierte Klimaschutzziele. Sich darüber Gedanken zu machen, wie unsere Ernährungsweise klimafreundlicher gestaltet werden kann und Personen bei ihren Aktivitäten zu unterstützen – dafür ist ein Ernährungsrat genau das Richtige.

Die Vorbereitungen für einen „Ernährungsrat für Braunschweig“ laufen bereits seit knapp einem Jahr auf Hochtouren. Die Initiative zum Ernährungsrat geht von Transition Town BS und FFF BS aus. Die reka unterstützt bei der Projektleitung organisatorisch und als juristische Person, um Fördermittel zu verwalten. Mittlerweile ist im Orga-Team auch das Thünen-Institut dabei, das sich auch fachlich mit dem Thema Lebensmittelverschwendung beschäftigt. Die Stadt Braunschweig bezuschusst die Gründungsvorbereitungen und mittelfristig ist eine halbe Stelle als Koordinierungsstelle für den Ernährungsrat geplant, die mit städtischen Geldern finanziert werden soll. Der Braunschweiger Rat hat das Vorhaben abgesegnet und wir haben die Unterstützung durch die Politik.

In mehreren Treffen konnten sich Interessierte aus Initiativen, Politik und Institutionen informieren und einbringen. Entwürfe für ein Strukturgramm, für ein Leitbild und erste AGs sind entstanden. Teilgenommen an den Sessions haben ganz unterschiedliche Gruppen, Vertreter:innen von Ratsfraktionen und Einzelpersonen, deren Sichtweisen zum Teil auseinander zu liegen scheinen. Trotzdem war ein gemeinsamer Nenner „Verbesserung unserer Ernährungssysteme in Braunschweig“ deutlich spürbar.

Um die Gemeinschaft zu fördern, haben wir mit vielen Initiativen am 21. Mai 2022 im Reallabor Hagenmarkt eine Schnippeldisko organisiert (Foto). Außerdem stehen wir lfd. in Kontakt mit dem Ernährungsrat Niedersachsen <http://ernaehrungsrat-niedersachsen.de/> [1]

Das Orgateam um Britta Steven (Transition Town BS), Emilie Knapheide (FFF BS), Johanna Schott, Felicitas Schneider (beide Thünen-Institut) und Astrid Hilmer (reka) hat die Gründung des Ernährungsrates vorbereitet.

Bei Fragen oder Anmerkungen gerne Emilie Knapheide per Mail oder Telefon kontaktieren.

Mail: [e.knapheide@r-eka.de](mailto:e.knapheide@r-eka.de)

Telefon: 0176 - 725 826 95

